

Protokollauszug

aus der
16. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Kultur - Videokonferenz
vom 27.05.2021

öffentlich

Top 5.2 Berichterstattung gemäß Beschluss 20/SVV/0512 "Ein Depot für das Potsdam Museum"

Frau Dr. Seemann trägt die Berichterstattung vor. Die Informationen der ersten vier Varianten stützen sich auf die Ergebnisse der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung. Die Variante 5, das Grundstück am Kanal, konnte im Detail so nicht geprüft werden. Frau Dr. Seemann geht auf die Nachteile und Hindernisse in Bezug auf den Bau eines separaten Depots für das Potsdam Museum ein. Die Verwaltung spricht sich weiterhin für eine Zentraldepot-Lösung aus.

Auf Nachfrage von Herrn Krämer, teilt Herr Karau mit, dass aktuell an einer Zwischenlösung für das Potsdam Museum gearbeitet werde, bis der Umzug des Depots ins Zentraldepot, voraussichtlich 2028, erfolgen könne. Des Weiteren teilt er auf Nachfrage mit, dass es Abstimmungen mit dem GB 1 zur Finanzierung des Zentraldepots gebe, dazu derzeit jedoch noch keine Aussage getroffen werden kann.

Auf die Nachfrage von Frau Hünecke, ob eine Zwischenlösung für das Potsdam Museum, welche einen enormen Aufwand bedeute, unvermeidlich sei, erwidert Frau Aabel, dass sich die Rahmenbedingungen geändert haben. Zwar wäre die Zug-um-Zug-Lösung zum Bau des Zentraldepots suboptimal, gestatte aber die Möglichkeit eines Depotsbaus auch im freiwilligen Bereich. Zudem wäre der Verkauf der derzeit bezogenen Liegenschaft in Hermannswerder erforderlich für die Gesamtfinanzierung. Von daher sei die Zwischenlösung unvermeidbar.